

Resümee

Olaf Scholz, SPD: "da wird der Bock zum Gärtner gemacht."

Olaf Scholz, SPD, Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, bezeichnet den durch den Verkauf der HSH Nordbank entstandenen Verlust von 10.000.000 € für die Steuerzahler als "gutes Ergebnis". Weitere Risiken sind nicht offengelegt, der Vertrag mit den Käufern der HSH Nordbank ist geheim. Da hat Olaf Scholz, SPD, 10 Milliarden € in den Sand gesetzt und bezeichnet dies als "gutes Ergebnis", ja man muss es sich wirklich vor Augen führen was dieser "Politiker" da von sich gibt. Und dies auch noch vor dem Debakel mit Namen Elbphilharmonie und G20 Gipfel. Da reibt sich der steuererwirtschaftender und -zahlender Bürger die Augen und vermag diese Realitäten nicht mehr in Einklang zu bringen mit den Ansprüchen des Bürgers, der ein Recht darauf hat, dass Politiker dem Bürger dienen.

Aber das ist der Maßstab, der ihn offenbar qualifiziert Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland zu sein. Also noch mal für alle. Wer am meisten Steuergelder vergeudet qualifiziert sich damit für die Finanzen der Bundesrepublik Deutschland zuständig zu sein. Wer am meisten Häuser in Brand setzt, wird Leiter der Feuerwehr. Wer am meisten Verbrechen begeht, wird Generalstaatsanwalt. Wer nicht schwimmen kann, wird Bademeister. Das ist die Welt des Olaf Scholz, SPD, und wohl auch der SPD.

Irgendwie scheint den Politikern der Begriff Qualifikation abhanden gekommen zu sein. Aber gerade darauf kommt es an und zwar in steigendem Maße gemessen daran wie groß das Risiko ist welches aus der Machtübergabe an eine Person entstehen kann. Danach ist es für jeden Bürger unverständlich, dass jemand, der in der Verantwortung für eine Stadt, wenn auch Stadtstaat, mit knapp 2 Million Einwohnern, total versagt hat, dann die Verantwortung für ein ganzes Land mit über 80 Millionen Einwohnern übertragen bekommt. Sachlich ist das nicht zu erklären und damit sind wir am Knackpunkt. Qualifikation ist unwichtig, wenn es um Machtvergabe in der Politik geht. Macht beugt jede Qualifikation, entscheidend sind politische Strukturen. Es ist wie bei der Mafia, Beziehungen sind wichtig. Fundamentale, demokratische Strukturen, die sich an Ansprüchen, wie Ethik, Moral, Rechtschaffenheit und Menschenrechte messen lassen sind Fuck.

Peter Tschentscher, SPD, ehemaliger Finanzsenator unter Olaf Scholz, SPD, wird Erster Bürgermeister in der Hansestadt Hamburg, nachdem Olaf Scholz, SPD, ein Finanzdebakel hinterlassend, zum Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland gekürt wird.

Ist das Hamburger Klüngel? Peter Tschentscher, SPD, hatte unter Olaf Scholz, SPD, die Verantwortung für die Finanzen der Hansestadt Hamburg und damit auch für die HSH Nordbank, ist also mitverantwortlich für die 10 Milliarden Verlust. Beide, Olaf Scholz und Peter Tschentscher, SPD, tragen die Verantwortung für den Verlust, sitzen also in einem Boot. Versorgt Olaf Scholz, SPD, als amtierender Vorsitzender der SPD den Peter Tschentscher, SPD nicht mit einem guten Pöstchen, könnte dieser in Versuchung geraten das gemeinsame Boot zu verlassen und aus dem Nähkästchen zu plaudern, was wiederum Olaf Scholz, SPD, die "Karriere" hätte kosten können.

So wie es jetzt ist halten sich beide auf der Karriereleiter. Geht doch, oder?

Ist es da noch verantwortlich SPD zu wählen? Das Urgestein mag ja noch zur SPD halten, wer die grauen Zellen bewegt und faktenabhängig seine Meinung bildet muss wohl zu einer anderen Wahlentscheidung kommen.